

Feuerwehr im Ennetsee (3)

«Fahr langsam – es pressiert»



Darin, mit kühlem Kopf mit Blaulicht zum Einsatz zu fahren, ist Thomas Weber als Motorfahrer geschult.

BILD STEFAN KAISER

Mit 16 Tonnen um die Kurve: Wer ein Feuerwehrauto lenkt braucht starke Nerven. Das Motto: Ein Bleifuss ist hinderlich.

VON LUC MÜLLER

Der Ton des Wechselklanghorns geht durch Mark und Bein. Dazu das Blaulicht – und Hektik. Eine Mischung, welche die Nervosität ansteigen lässt. Auf dem Weg zum Einsatz sind jetzt gerade von den Motorfahrern am Steuer Nerven wie Drahtseile gefragt. «Fahr langsam – es pressiert. Das ist unser Motto», sagt Othmar Amstutz, Motorfahrer-Offizier und Chef über 20 Feuerwehrfahrzeuglenker. Und Amstutz rechnete vor: Fährt man mit 80 statt 50 km/h gewinnt man nur 27 Sekunden pro Kilometer. «Wir rasen nicht einfach drauflos, heil am Schadensplatz anzukommen ist entscheidend.»

Noch keinen Unfall

Schneller als 90 km/h sei man mit den Wagen – die Feuerwehr Hünenberg verfügt über sieben – aber nicht unterwegs. «Wir sind grundsätzlich im Gemeindegebiet unterwegs. Da existieren

BLAULICHTFAHRTEN

Bussen löschen

● **Verwendung:** Bei dringlichen Fahrten darf von den Verkehrsregeln abgewichen werden. Dringlich sind Fahrten im Ernstfall, um Menschenleben zu retten, um Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwenden oder um bedeutende Sachwerte zu erhalten.

● **Vortrittsregel:** Nur wenn Blaulicht und Wechselhorn gleichzeitig eingeschaltet sind, hat das Fahrzeug besonderes Vortrittsrecht.

● **Geschwindigkeit:** Eine gesetzliche Regelung besteht nicht. Das Strassenverkehrsgesetz sieht vor, dass «ein vortrittsberechtigtes Fahrzeug mit der gebotenen Sorgfalt auch von Geschwindigkeitsvorschriften abweichen» kann. Intern gilt die Feuerwehrregel: Innerorts soll das Tempo nicht um mehr als 15 km/h, ausserorts nicht um mehr als 20 km/h überschritten sein.

● **Radarfallen:** Nach Angaben der Zuger Polizei werden alle Bussen zunächst ausgestellt. Meldet sich die Feuerwehr, werden die Einsätze abgeglichen, und die Ordnungsbusse (bis 250 Franken) wird gelöscht. uc

gar keine langen Strecken, wo das Tempo hoch wäre.» Bei einer Kollision mit einem Privatauto wird die Feuerwehr gleich behandelt wie jeder andere, auch wenn besondere Vortrittsregeln für das Fahren mit Blaulicht und Klanghorn gelten (siehe Box).

Ist die Feuerwehr auf dem Weg zum Einsatzort in einen Unfall verwickelt gilt: sind allfällige Verletzte versorgt und die Feststellung des Sachverhaltes gewährleistet, darf der Einsatzwagen weiterfahren. Pro Jahr absolvieren die Motorfahrer rund neun Fahrtrainings, zwei von ihnen werden zudem jährlich an ein Antischleuderkurs geschickt. «Sehr wichtig ist, die Reaktion der Autofahrer einzuschätzen, die oft auch hektisch reagieren, wenn hinter ihnen ein Wagen mit Blaulicht fährt», berichtet Amstutz. Bisher sei man in Hünenberg mit den Feuerwehrautos noch in keinen Unfall verwickelt gewesen.

Geben auch Material raus

2,5 Meter breit, 3,5 Meter hoch, 8 Meter lang, 16 Tonnen schwer und rund 630 000 Franken teuer: Das Tanklöschfahrzeug (TLF) ist ein wahrer Strassenkreuzer. «Die Motorfahrer sind auch für die Bedienung des Fahrzeuges vor Ort zuständig und geben das Material raus, das in den Wagen gelagert ist.» Zudem ist der Fahrer – «er ist der Erste, der

EXPRESS

- ▶ Die Motorfahrer unternehmen regelmässig Testfahrten.
- ▶ Die Fahrzeugflotte der Feuerwehr Hünenberg umfasst sieben Wagen.

vor Ort ist und der Letzte, der geht» – dafür verantwortlich, dass alles Gerät zurückkommt. 2008 war ein ruhiges Jahr: Die Feuerwehr Hünenberg (aktuell 104 Mitglieder, davon neun Frauen) ist zu rund 32 Einsätzen ausgerückt

Im Funkkontakt

Auf ihren Fahrten sind die Feuerwehrleute per Funk miteinander verbunden. «Es gibt in der Schweiz extra Feuerwehrfrequenzen», erklärt Amstutz, der seit 2001 in Hünenberg Dienst leistet.

HINWEIS

▶ In unregelmässigen Abständen berichten wir über verschiedene Aspekte der Feuerwehren im Ennetsee. Bisher erschienen: «Lodernde Leidenschaft für die Feuerwehr» (6. Juli), «Schneiden, fräsen, rammen» (8. Juli). ◀